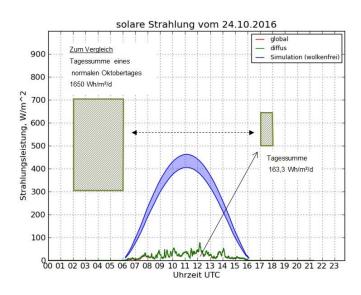
## Oktober 2016 – Die dunkle Seite



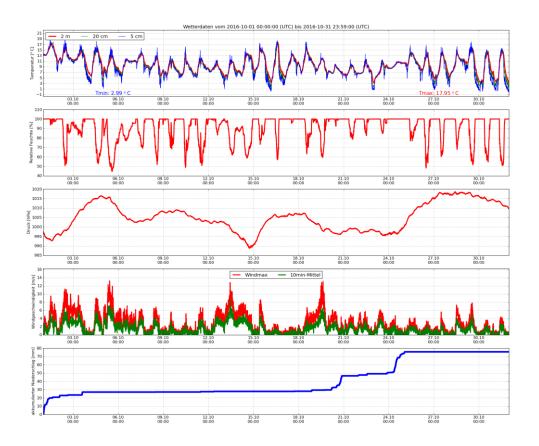
Spricht man vom Oktober, so kommt das Attribut "goldener" meist wie aus der Pistole geschossen. Jedoch war dieses Attribut zu Beginn der 2016er Version überhaupt nicht offensichtlich. Über 20 Liter pro Quadratmeter wurden an unserer Station gemessen – das ist für unsere Verhältnisse hier ganz ordentlich. Das Regenwetter fand allerdings bei recht milden Temperaturen von maximal 17°C statt. Nach diesem nassen Monatsstart blieb es für über 2 Wochen mehr oder weniger trocken, was den radelnden Pendler auf den Bretzenheimer Feldern einige schöne Sonnenaufgänge bescherte.

Die Temperaturen in 2 Meter Höhe blieben den ganzen Monat über immer im positiven Bereich. Erst in der letzten Oktobernacht wurde es für das Thermometer in 5 cm Höhe leicht frostig. Der wärmste Oktobertag, der 16.10., hob die Quecksilbermarke bis fast 18°C.



Ein besonderes Ereignis konnte man am 24.10. beim Blick auf die Strahlungsmessung beobachten. Nicht nur gefühlt, sondern auch objektiv gemessen war dieser Tag sehr dunkel. Dicke Regenwolken ließen nur sehr wenige Sonnenstrahlen nach Mainz durch und führten so vermutlich zu einem der dunkelsten Oktobertage in Mainz. Zur Veranschaulichung dient die Graphik zur solaren Strahlung, die freundlicherweise Herr Kiefer für uns erstellt hat.

Im Zusammenhang mit diesem dunklen Tag fielen in Mainz wieder über 20 Liter pro Quadratmeter, womit am Ende des Monats 76,5 Liter pro Quadratmeter Mainzer Dächer, Straßen und Felder fielen.



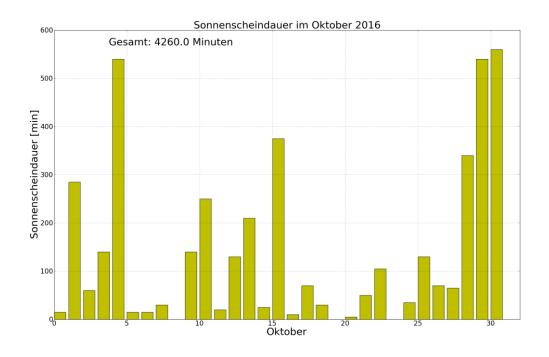
Und nun wie gewohnt etwas Statistik:

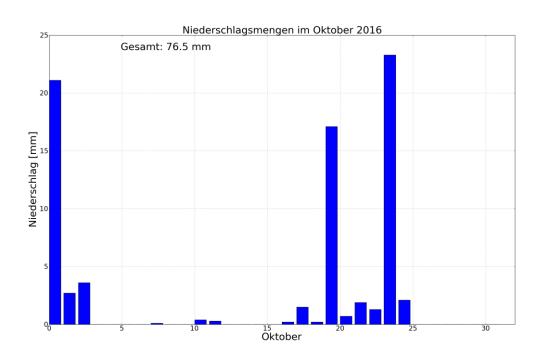
Maximale Temperatur: 17,95 C

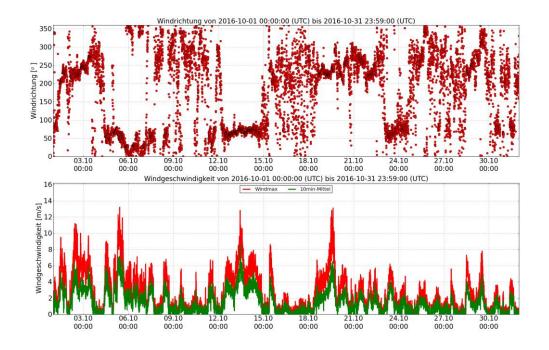
Minimale Temperatur: 2,99 °C

Akkumulierter Niederschlag: 76,5 mm

Sonnenscheindauer: 4260 Minuten (71 Stunden)







Text, Graphiken und Bilder: Philipp Reutter, Alexander Kiefer

Hinweis: Die von uns aufgezeichneten Daten stellen keine Referenzdaten dar und dienen ausschließlich zur privaten Information.

Institut für Physik der Atmosphäre

